

Prüfungsthemen 2023-24 (gesperrt für 2024-25)

Cyber-Mobbing: Inwiefern ist das Internet ein rechtsfreier Raum?	Eth
Inwiefern beeinflusst der genetische Fingerabdruck die forensische Ermittlung und die Aufklärung von Verbrechen?	Bio
Astrologie: Wissenschaft oder Aberglaube?	Eth
Leben nach dem Tod – Eine Frage des Glaubens?	Eth
Sterbehilfe – Erlösung oder Mord?	Eth
Inwiefern ist das Gericht aus meinem Land gesund?*	WAT
Inwiefern spiegelt Markenkleidung den gesellschaftlichen Wert des Menschen wider?	Ge
Erneuerbare Energien – beeinflussen sie die Lebensqualität?	Eth
Deutsche Bahn: Klimaschützer oder eher Klimakiller?	WAT
Sollte Doping im Sport freigegeben werden?	Sp
KI in der Arbeitswelt: Segen oder Fluch?	WAT
Die Migrations- und Flüchtlingspolitik der EU seit Ausbruch des russisch-ukrainischen Kriegs – Beginn eines Umbruchs?	Pol
Das Leben der Influencer – ist immer alles Gold, was glänzt?	Eth
Hat die wachsende Handynutzung positive oder negative Auswirkungen auf die Gesundheit und das Leben junger Menschen?	Bio
Sind Tierversuche für die Medizin unverzichtbar oder gibt es alternative Methoden?	Bio
Sterbehilfe – das Recht auf Selbstbestimmung?	Eth
Inwiefern trugen Atombombenabwürfe auf Hiroshima und Nagasaki zur Beendigung des 2. Weltkriegs bei?	Ge
Inwiefern entspricht das Bild vom Spätmittelalter den historischen Realitäten, insbesondere im Hinblick auf Aspekte wie Umwelt, Hygiene und wissenschaftliche Errungenschaften?	Ge
„Nur Fleisch macht Fleisch!“ Veganer Muskelaufbau möglich?	Bio
Künstliche Intelligenz – eine Gefahr für die Gesellschaft?	Eth
Kinderarbeit – Inwieweit ist es gerechtfertigt, dass der Mensch über das Leben anderer Menschen verfügt?	Eth
Pablo Escobar: Held der Gesellschaft?	Ge
Inwieweit beeinflusst die musikalische Untermalung eines Films unsere Wahrnehmung?	Mu
Brauchen wir noch Fossiles ? Photovoltaik und Wärmepumpen gegen Öl und Gas	Ph
Die Ernährungspyramide – Kann ich essen so viel ich möchte?*	WAT
Da Vinci, Warhol und Picasso – Sind die hohen Preise für ihre Gemälde gerechtfertigt?	Ku

*BOA-Prüfungen

Termine

Datum	Veranstaltung
02.09.2024	Informationsveranstaltung Prüfungen (5. Std: Mensa): Ausgabe Formular 1 PibF/ Antrag auf freiwillige Teilnahme/ Antrag auf Nachteilsausgleich bzw. Notenschutz/ Prüfungsleitfaden/ Informationszettel zum 1. Elternabend
1. Elternabend	Informationsveranstaltung Prüfungen: Abschlüsse/ Voraussetzungen/ Bedingungen/ Abläufe
bis 13.09.2024	Abgabe Anträge auf freiwillige MSA-Teilnahme(für Schüler:innen ohne BBR in 9) an die Mittelstufenkoordinatorin
01.10.2024	Kolloquium Präsentationsprüfungen (14:00 – 16:00 Uhr)
bis 15.10.2024	Abgabe Formular 1 PibF an Klassenleitung
bis 22.11.2024	Genehmigung der Präsentationsprüfung oder Information zur Überarbeitung des Antrags
bis 28.11.2024	Abgabe ggf. überarbeitetes Formular 1 PibF an Klassenleitung
bis 17.12.2024	Genehmigung der Präsentationsprüfung oder Information zur Überarbeitung des Antrags
bis 02.01.2025	Abgabe endgültiges Formular 1 PibF an Klassenleitung
bis 31.01.2025	Genehmigung oder Vorgabe der endgültigen Anträge für die Präsentationsprüfungen Rückmeldung zu den Anträgen auf freiwillige Teilnahme Ausgabe Formular 2 PibF
bis 12.02.2025	Abgabe Formular 2 PibF an Klassenleitung
31.03.-04.04.25	Technikprüfungen (Zuständigkeit: Prüfende Lehrkräfte)
10.-11.04.25	Präsentationsprüfungen
30.04.2025	MSA/eBBR/BBR/BOA Prüfung Deutsch
06.05.2025	MSA/eBBR Prüfung Englisch
13.05.2025	MSA/eBBR/BBR/BOA Prüfung Mathematik
N.N.	Sprachfertigkeitprüfungen Englisch
19.05.2025	Information an Antragsschüler:innen freiwillige Teilnahme zum Gelingen oder Nachschreiben für BBR (Zuständigkeit: die Mittelstufenkoordinatorin)
26.05.2025	MSA/eBBR/BBR/BOA Nachschreibetermin Prüfung Deutsch
28.05.2025	MSA/eBBR Nachschreibetermin Prüfung Englisch
04.06.2025	MSA/eBBR/BBR/BOA Nachschreibetermin Prüfung Mathematik
N.N.	ggf. 2. Nachprüfungstermin
bis 11.07.2025	Abgabe Anträge für zusätzliche mündliche Prüfung (Prüfungsteil) oder/und Nachprüfung (Jahrgangsteil) oder/und Wiederholung Jahrgang 10 an die Mittelstufenkoordinatorin (spätestens um 12:00 Uhr)
16.07.2025	Zusätzliche mündliche Prüfungen (Prüfungsteil)
05.09./08.09.25	Nachprüfungen (Jahrgangsteil)

Hilfreiches zur Powerpoint-Präsentation¹

Entscheidung- Powerpoint: Ja oder Nein?

- Hast du über Alternativen nachgedacht (z.B. Modellversuche, Tafelanschrieb) bevor du dich für eine Powerpoint-Präsentation entschieden hast?

Mit Powerpoint arbeiten:

- Hast du als Vorlage für deine Präsentation einen Folienmaster erstellt?
- Weißt du, welche Felder und Objekte dir zur Verfügung stehen und wie du sie in eine Folie einfügst?
- Hast du die hilfreichen Folienlayouts in deiner Präsentation verwendet?
- Weißt du, wie du Lage, Größe und Drehung eines Objektes ändern kannst?
- Weißt du, wie du Farben und Design neu festlegen kannst?
- Weißt du bei Feldern, die sich überlappen oder verdecken, wie du festlegst, welches im Vordergrund und welches im Hintergrund steht?
- Hast du dich mit den möglichen Animationen vertraut gemacht?
- Weißt du, wie du Filme und Hörclips in eine Präsentation einbauen kannst?

Merkmale einer guten Powerpoint-Präsentation:

- Hast du pro Folie mindestens 1-2 Minuten Redezeit eingeplant?
- Hast du deine Präsentation in Titelfolie, Übersichtsfolie und inhaltliche Folien gegliedert?
- Ist jede deiner Folien klar und übersichtlich aufgebaut?
- Sind deine Folien einheitlich gestaltet?
- Hast du ein allzu unruhiges Design/Layout und sinnlose Animationen vermieden?
- Hast du die Farben bewusst nach ihrer Aussagekraft oder dem Themenbezug ausgewählt?
- Sind deine Textfolien übersichtlich gegliedert?
- Besteht deine Präsentation vorwiegend aus Bildern, Diagrammen und Grafiken, statt aus vielen Texten?
- Hast du irreführende Diagramme und Grafiken aussortiert?
- Hast du an die Angabe von Quellen z.B. bei Bildern, Grafiken, Diagrammen und Zitaten gedacht?
- Hast du eine Gliederung und ein Fazit?

Der Powerpoint-Vortrag:

- Hast du dir die Präsentation in der Gliederungsansicht oder als Handzettel ausgedruckt?
- Hast du dich mit dem Bildschirmmodus vertraut gemacht?
- Ist auf dem Rechner, den du nutzt, Powerpoint oder Powerpoint Viewer installiert?
- Hast du die Funktionsfähigkeit von Beamer und PC/Laptop vorher getestet?
- Falls du akustische Signale, Videosequenzen oder Hörclips verwendest, gibt es funktionierende Lautsprecher, sind diese richtig eingestellt?
- Hast du das automatische Einblenden von Bildschirmschoner und das Umstellen auf den Energiesparmodus ausgeschaltet?
- Solltest du mit einem Presenter arbeiten, sind dir seine Funktionen bekannt, reagiert er mit dem Computer, ist der Laserstrahl zu sehen, sind die Batterien ausreichend geladen?
- Sind die Raumbedingungen geeignet, gibt es einen ungünstigen Lichteinfall z.B. durch Sonnenschein, gibt es Verdunklungsmöglichkeiten?





¹ verändert aus „Präsentationen und Referate“, Duden-Bibliograf. Institut GmbH, Mannheim, 2011



weitere Präsentationsarten

– Die Geschwister von Powerpoint & Co –

Neben der Powerpoint-Präsentation gibt es eine ganze Reihe von Präsentationsarten, die eine Powerpoint-Präsentation ergänzen oder ersetzen können. Oftmals kommt eine kreativere Form der Präsentation besser an als ermüdende Powerpoint-Präsentationen. Sei doch mal kreativ und mutig - wähle eine der folgenden Präsentationsarten aus!

Wandzeitung oder Plakat		<ul style="list-style-type: none">• Schrifthöhe etwa 3 cm• mit breiten Stiften schreiben• Textlayout für DIN A2 auf DIN A4 mit Computerschrift etwa Schriftgröße 30 pt.• Hilfslinien und Ränder ziehen (Bleistift)• Druckschrift mit Kleinbuchstaben• Wortblöcke bilden• Farbeinsatz nur mit Bedeutung• Hervorhebung durch Unterstreichung• Gliederungshilfen sind sinnvoll (z.B. Punkte oder Striche vor den Sätzen)• Grafiken, Diagramme und Bilder lockern Plakate auf
Fotodokumentation		<ul style="list-style-type: none">• Fotos brauchen Erklärungen• Fotos müssen groß genug für die Art der Präsentation sein.• Fotos müssen aussagekräftig sein• Selbst erstellte Fotos sollten die gesetzlichen Voraussetzungen des Urheberrechts erfüllen.
Film/ Video/ Clips		<ul style="list-style-type: none">• sinnvolle Reihenfolge beachten• Filme müssen groß genug für die Art der Präsentation sein.• Aufnahmen sollten selbsterklärend sein oder kommentiert werden.• Selbst erstellte Videoclips sollten die gesetzlichen Voraussetzungen des Urheberrechts erfüllen• Selbstgestellte Filme sollten über eine gute Gliederung verfügen (z.B. Vorspann, Abspann, evtl. Kapitelunterteilungen).
Handouts	 <p>handout</p>	<ul style="list-style-type: none">• sind eine Zusammenfassung des Vortrages in der Regel auf einer Seite• werden vor dem Vortrag an die Zuhörer*innen verteilt• sollten über eine übersichtliche Gliederung verfügen• sollten Wichtiges in Stichpunkten enthalten (z.B. Kernaussagen, Thesen, Informationen, Adressen, Zitate etc.)



Rollen- spiele		<ul style="list-style-type: none">• als Rollenspiel, Talkrunde, Vorführung und andere körperliche Aktionen• die Zuhörer*innen müssen klar erkennen können, wer welche Rolle spielt• grundsätzlich nicht mit dem Rücken zu den Zuschauer*innen spielen oder sprechen• entsprechende Verkleidung für die Rollen planen und tragen• an weitere Requisiten denken
Tonaufnahmen oder Musik		<ul style="list-style-type: none">• als Belege von Gesagtem, als Erklärbeispiele, als Umfragen, als Interviews etc. nutzbar• möglichst nur Ausschnitte nutzen, die aussagekräftig sind (Themenbezug)• nur abspielen, wenn nicht geredet wird• Lautstärke beachten
Präsentation von Präparaten, Exponaten oder Modellen		<ul style="list-style-type: none">• auf gute Sichtbarkeit achten, evtl. Exponate/Präparate drehen• Sicherheitsvorschriften beachten• am Präparat/Exponat erklären• mögliche Grenzen von z.B. Modellen aufzeigen• Vergleiche zu Realobjekten anstellen
Experi- mente		<ul style="list-style-type: none">• auf gute Sichtbarkeit achten• Sicherheitsvorschriften und Experimentierregeln beachten• Aufbau und Vorgänge erklären• zur Experimentdurchführung sprechen• u.U. Vergleiche zu technischen Verfahren oder Abläufen in der Natur anstellen• auf eine präzise Vor- und Nachbereitung achten• bei schwierigen Experimenten Alternativen einplanen
Präsentation von Realobjekten		<ul style="list-style-type: none">• auf gute Sichtbarkeit achten• Sicherheitsvorschriften, Arten- und Tierschutzbestimmungen beachten• Aufwand und Nutzen des Einsatzes abwägen• am Realobjekt erklären, Funktionen nutzen und vorführen• von z.B. Nahrungsmitteln Kost- oder Geruchsproben reichen• Verbleib und Entsorgung der Realobjekte im Vorfeld bedenken

Bewertungsbogen zur Präsentationsprüfung zum Mittleren Schulabschluss / zur erweiterten Berufsbildungsreife ¹⁾

Lfd. Nr. der Prüfungsgruppe

Anzahl der Anlagen zum Prüfungsprotokoll: _____ Blätter

Beobachtungsbereich - Kriterien	Kandidat/in	Präsentation						Prüfungsgespräch					
		++	+	+ -	- +	-	--	++	+	+ -	- +	-	--
Medienkompetenz													
<ul style="list-style-type: none"> - Sicherheit im Umgang mit Medien /Medientechnik/ Medientechnologien - Funktionalität des Medieneinsatzes - Angemessenheit der verwendeten Gestaltungselemente auch in Bezug zur Gesamtpräsentation - Prüfen, Bewerten von Quellen und Informationen - Reflexion von Auswahl- und Gestaltungsentscheidungen 	A												
	B												
	C												
	D												
Strukturierung der Darstellung								entfällt					
<ul style="list-style-type: none"> - Anschaulichkeit der Darstellung - Klarheit der Phaseneinteilung - Vernetzung der Inhalte - Gewichtung der Teilaspekte - Originalität und Eigenständigkeit - Fokussierung des Schwerpunkts - Funktionalität der Zeiteinteilung 	A												
	B												
	C												
	D												
Fachkompetenz													
<ul style="list-style-type: none"> - Fachwissen - Ausprägung fachlicher Kompetenzen - sachgerechte Verwendung geeigneter Materialien und fachspezifischer Methoden - Systematik der Auswahl fachlicher Inhalte - Nachvollziehbarkeit der Schwerpunktsetzung - Reflexionsfähigkeit, Urteilsfähigkeit 	A												
	B												
	C												
	D												
kommunikative Kompetenz													
<ul style="list-style-type: none"> - sprachliche Angemessenheit (allgemeiner Sprachgebrauch, Fachsprache) - Auftreten, Einsatz von Gestaltungsmitteln wie Betonung, Pausen, Körpersprache - Adressatenorientierung - Eingehen auf Fragestellungen - freies Sprechen, Flexibilität - Argumentationsstärke - angemessene Kommunikation in einer Gruppe²⁾ 	A												
	B												
	C												
	D												

¹⁾ Für ausführlichere Aufzeichnungen können weitere Blätter angefügt werden. Die Anzahl ggf. angefügter Blätter muss auf diesem Formular vermerkt werden.

²⁾ Dieser Beurteilungsbereich entfällt bei Einzelprüfungen.



Beobachtungs- und Bewertungsbogen zur Projektpräsentation - (Kurzfassung)

Name: _____ Zeitraum: _____

Thema: _____

Präsentationsform: _____

Gruppenmitglieder: _____

Teilfähigkeiten und —fertigkeiten	3 Punkte	2 Punkte	1 Punkt	0 Punkte	Bemerkungen
Planung, Materialbeschaffung, Informationsbeschaffung					
Ausdauer					
Problemlösefähigkeit					
Teamfähigkeit					
Sachgerechtes Arbeiten					
Selbstständigkeit					
Sachliche Richtigkeit					
Strukturierung					
Optische und schriftliche Sorgfalt					
Verbalisierung					
Fachwortschatz					
Auswahl der Präsentationsform und Einsatz von Medien					
Reflexion/Beantwortung von Fragen					

Erreichte Punktzahl: _____ von **39 Punkten**

+ _____ von **2 möglichen Zusatzpunkten** für _____

Note: _____

 Datum:

 Unterschriften der bewertenden Lehrkräfte

Bewertung:

Erreichte Punktzahl	37-39/41	31-36	23-30	16-22	8-15	0-7
Note	1 (sehr gut)	2 (gut)	3 (befriedigend)	4 (ausreichend)	5 (mangelhaft)	6 (ungenügend)



Checkliste zur Präsentationsprüfung für Schüler*innen

Kriterien	++ 1	+ 2	+ - 3	- + 4	- 5	-- 6
1. Medienkompetenz						
Meine Präsentationsart passt zu meinem Thema.						
Ich bediene die Technik ohne Probleme.						
Ich stelle mein Thema anschaulich und optisch ansprechend dar.						
Ich wähle die Medien (Bilder, Grafiken, ...) angemessen aus.						
Ich begründe meine Auswahl und Gestaltung.						
Ich verwende vertrauenswürdige Quellen und Informationen.						
Ich zitiere meine Quellen korrekt.						
Meine Folien o.ä. sind gut vorbereitet.						
Ich plane zu jeder Folie wenigstens 1 Minute zu reden.						
Der Einstieg in mein Thema ist so gestaltet, dass er das Interesse am Thema weckt.						
2. Strukturierung der Darstellung						
Ich unterteile meinen Vortrag in klar erkennbare thematische Abschnitte.						
Ich gebe einen Überblick über die Phasen (Themenüberblick, Inhaltsverzeichnis).						
Ich kennzeichne neue Abschnitte deutlich (Folienüberschrift).						
Ich verkette die Inhalte sinnvoll und stelle einen "roten Faden" sicher. (z. B. am Ende die Fragestellung aufgreifen und ein Fazit geben)						
Ich stelle zentrale Aspekte ausführlich dar und behandle Nebensächliches nachrangig.						
Wie lange dauert(e) der Vortrag? ... min	10	10,5 9,5	11 9	11,5 8,5	12 8	12,5 8,5
3. Fachkompetenz						
Ich bearbeite das Thema/Teilthema hinsichtlich der Problemfrage umfassend.						
Ich stelle mein Thema kompetent und differenziert dar.						
Ich konzentriere mich auf wesentliche fachliche Aspekte.						
Alle meine Ausführungen sind sachlich richtig! Ich verwende Fachbegriffe immer inhaltlich richtig und erkläre Fachbegriffe stets.						
Ich verwende passende Experimente, Befragungen, Statistiken, Vergleiche oder andere Methoden an.						
Ich beurteile die zum Thema gehörenden Tatsachen und Blickwinkel nachvollziehbar.						
Ich beantworte alle Fragen sicher und umfassend. Ich setze fachlich passende Medien inhaltlich korrekt ein und kommentiere diese stets.						
Ich beantworte übergreifende Fragen durch fachliche Herleitung oder ein breites Fachwissen.						
4. Kommunikative Kompetenz						
Ich spreche laut und deutlich. Mein Sprechtempo ist angemessen.						
Meine Betonungen, Pausen und Körpersprache unterstützen meinen Vortrag.						
Ich formuliere meinen Vortrag verständlich.						
Ich gehe auf Fragen meiner Zuhörer*innen ein.						
Ich spreche frei und halte Blickkontakt zu allen Zuhörer*innen.						
Ich gehe fair und respektvoll mit allen Gruppenmitgliedern um.						
Ich nehme Bezug auf die eingangs gestellte Problemfrage. Ich beende meinen Vortrag mit einem Schlusswort oder Appell an die Zuhörer.						



Beispielformulare zur Orientierung



Prüfung in besonderer Form

Berlin, _____

Sehr geehrte Eltern,

Ihr Sohn / Ihre Tochter (Schulklasse (NSA)) zur erweiterten Berufsbildungsstelle (EBB) zum Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) im Lehramt von 18.03.19 bis 18.03.20 im Prüfungsjahr "Prüfung in besonderer Form" ablegen.

Die Prüfung wird in der Vorbereitung dieses Prüfungsjahrs von der/ihren prüfungsberechtigten Lehrkraft (BDA) im Lehramt von 18.03.19 bis 18.03.20 im Prüfungsjahr "Prüfung in besonderer Form" abgelegt. Damit ist Urteilsfähigkeit und Verantwortung verbunden, werden diese Termine in der Regel alle schulischen Unterrichtsstunden im Prüfungsjahr befreit. Ich würde darauf hin, dass die Teilnahme an den erweiterten Berufsbildungsstellen verpflichtend ist.

Sollte Ihr Kind einen Termin verpassen, könnte die Qualität der Berufsbildungsstelle beeinträchtigt sein. Es ist zu beachten, dass nicht alle gemeinsamen Termine unter Umständen nicht ersetzt werden können.

Die Teilnahme an der/ihren erweiterten Berufsbildungsstelle ist ein zentraler Bestandteil der Ausbildung. Die Teilnahme an der/ihren erweiterten Berufsbildungsstelle ist ein zentraler Bestandteil der Ausbildung. Die Teilnahme an der/ihren erweiterten Berufsbildungsstelle ist ein zentraler Bestandteil der Ausbildung.

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung.

Mit freundlichen Grüßen

Lehrkraft / Verantwortliche der

Prüfungsberechtigten

Bitte senden Sie dieses Formular bis spätestens zum 30.03.2019 an die Verantwortlichen zurück.

Mein Kind: _____ Klasse: _____

Name, Vorname des Kindes

Wird zusammen mit: _____ Klasse: _____

Name, Vorname des Kindes

Klasse: _____

Name, Vorname des Kindes

Klasse: _____

Name, Vorname des Kindes

Klasse: _____

die Prüfung absolvieren.

Thema der Präsentationsprüfung ist: _____

Das Thema meines Kindes ist: _____

Für die Präsentationsprüfung werden folgende Medien und Hilfsmittel benötigt:



Präsentationsprüfung 2019

Mittlere Schulabschluss (NSA) erweiterte Berufsbildungsstelle (EBB) Berufsvorbereitungsjahr (BVJ) (BDA)

Unterrichtsfach:	Gewünschte prüfende Lehrkraft:
Thema der Präsentationsprüfung:	
1. Teilnehmer:	Gliederung des Teilthemas:
Name, Vorname:	•
Klasse:	•
Teilthema:	•
2. Teilnehmer:	Gliederung des Teilthemas:
Name, Vorname:	•
Klasse:	•
Teilthema:	•
3. Teilnehmer:	Gliederung des Teilthemas:
Name, Vorname:	•
Klasse:	•
Teilthema:	•
4. Teilnehmer:	Gliederung des Teilthemas:
Name, Vorname:	•
Klasse:	•
Teilthema:	•

Rückgabe an die/den prüfende/n Lehrer/in bis spätestens 23.11.2018 10h

Unterschrift einer der prüfenden Lehrkräfte

- Formular 1 -

- Formular 2 -

Regeln zum Ablauf der Präsentationsprüfungen:

- Spätestens 15 Minuten vor dem angesetzten Prüfungstermin muss die Prüfungsgruppe anwesend sein.
- Bei Verspätungen oder Fehlen Einzelner wird für die restlichen Gruppenmitglieder die Prüfung ohne den/die Abwesende(n) durchgeführt. Der/Die Abwesende(n) werden zu einem neuen Zeitpunkt einzeln nachgeprüft. Jede Verspätung oder jedes Fehlen muss der Schule umgehend gemeldet werden.
- Kann ein Prüfling wegen Erkrankung oder anderer von ihm/ihr nicht zu vertretender Gründe nicht an der Prüfung teilnehmen, so ist dies unverzüglich im Sekretariat der Schule zu melden.
- Bei Erkrankungen ist eine ärztliche **Prüfungsunfähigkeitsbescheinigung** bis zum 3. Tag nach dem Prüfungstag im Sekretariat der Schule vorzulegen.
- Während der Prüfung sind alle elektronischen Geräte, insbesondere Handys abzuschalten und auf den Tisch der Prüfungskommission zu legen. Das Nichtbeachten dieser Anordnung wird als Täuschungsversuch gewertet und führt zu einem sofortigen Prüfungsausschluss.
- Die Leistungen sind selbständig zu erbringen. Wörtlich übernommene Textstellen sind als Zitate zu kennzeichnen. Alle verwendeten Quellen sind anzugeben. Das Nichtbeachten dieser Vorgaben wird als Täuschungsversuch gewertet und führt zu einem Prüfungsausschluss.
- Sämtliche während der Prüfung verwendeten Materialien (Plakate, Karteikarten, USB-Sticks, DVDs, ...) sind abzugeben und werden in der Schule 10 Jahre lang aufbewahrt.
- Alle am Prüfungstag aus dem Internet benötigten Dateien müssen zur Sicherheit als Kopie abgespeichert werden. Es besteht kein Anspruch auf einen funktionierenden Internetzugang während der Prüfung.

G. Gottschalk

(Vorsitzende des Prüfungsausschusses)

Ich/Wir habe/n die Regeln gelesen.

Name der Schülerin/ des Schülers	Klasse	Datum
Unterschrift Schüler*in	Unterschrift Erziehungsberechtigte*r	